

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746

28. - 31. Mai 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

lente. Mit ihrem gütlichen Verhalten lagte sie endlich gänzlich an den Tag, daß sie ihm nur, anderwärts hoch bekommen. Manne man noch und wußte der Reparation bedürftig, so bedürftig, so sie sehr leicht war, so daß die andern beglückten mit ihr zu ihrem Ansehen wurden. Dieser Geist, der sah alle diese Danks ja sein Licht gekostet, daß dieser Tod keine von ihnen verlorren haben, sondern mich für alle Himmel vor himmel Thron mit Freuden entrichten.

Am 20. Mai. Heute früh wurde in der Kirche mit Luc. 21. 10. *Der Herr ist, Überwindung*
Heiligt-Geist.
 Da ist = ~~Blut~~ ^{im} Überwindung zum bewerkstellenden Heil. Pfingstfest gab, dem, im Lande und Lande selbst unter Oeconomie = Contanten im Namen Jesu Christi gebeten und versprochen, den feuerlichen Tadel im Heil. Geist zu bitten. Gegen Abend saßen sich in unserer Correiarischen Schule bis 300. Christen aus dem Lande versammelt. Der Landesherr Diogo, welcher wir (indem wir alle Land = Geist, so bekommen können zur Erweisung der neuen Heil. Geist in diesem Lande in der Correiarischen ^{Heil. Geist} Schule zu versammeln sind im Lande. Christen zu besorgen besetzt saßen, sich anzuhören nach 10. Uhr eine Zusammenkunft der niedrigen Pfingstfest.

Am 29. 30. und 31. Mai feierten wir das Heil. Pfingstfest. Weil von der Lande *Pfingstfest*
 Christen über 350. Personen gekommen waren, wurde ihnen in der Correiarischen Schule besonders gewürdigt. In der Nacht predigten unsere Brüder und zu dem am ersten feierlichen mit Act. 11. 19. mir mir und Art der jungen Christen das Heil. Pfingstfest feiern sollen: am andern Tage wurde mit Joh. 11. 16. zu dem Vater betrosen: all Diner da gläubig, würdevoll werden. 2. wer aber nicht gläubig, wird verworfen werden: am dritten Tage wurde mit Act. VIII. 14. 17. gezeigt, wie man den Heil. Geist erlangen könne, nach: durch Annahme des Heil. Geistes und durch Gaben. In der Correiarischen Schule, sollte einer von uns am ersten fest Tage mit Act. 11. 19. vor: in besondere Thaten Gottes am ersten Pfingstfest. Am andern Tage predigten wir unter von uns, von dem Geist der Quaken und die Gaben nach Act. 21. 10. Ich persönlich repetierte L. Diogo die normirte Gesetze, in Fröhen, und hielt mich am dritten feierlich den Gottesdienst. Am den Thier = Gmüthen gingen wir ersten fest Tage fünf und zwanzig Personen zum Heil. Abendmahl. Von den Lande Christen kamen am 2ten und 3ten feierlichen Tage ein und zwanzig Personen herein zum Heil. Geist der Gmüthen ja Tagel vorzubereiten, ist

